

Neuausschreibung der Mandate: Wer wird der nächste Abgeordnete?

Die aktuellen Mandatsvergaben bei der ÖVP und SPÖ im Nationalrat stehen im Fokus der politischen Entwicklungen am 1. März 2025.



Niederösterreich, Österreich - Die politische Landschaft Österreichs steht vor einem Wechsel: Insgesamt zwölf neue Mandate im Nationalrat werden vergeben, wobei die ÖVP am stärksten betroffen ist. Sechs ihrer Mandate stehen zur Disposition, darunter drei über die Bundesliste, zwei aus Niederösterreich und eins aus Tirol, wie die **Kleine Zeitung** berichtete. Eine entscheidende Rolle spielt dabei Irene Hartmann-Neuberger, die entscheiden kann, welches Mandat sie annimmt. Ihr Bundesmandat könnte den Weg für den niederösterreichischen Versicherungsmakler Lukas Kurz ebnen. Dieses Mandatswechsel-Spiel könnte auch das Schicksal weiterer Kandidaten beeinflussen, wie etwa Rudolf Taschner und Kira Grünberg, die bereits für die Bundes-Nachrücker

vorgesehen sind.

Die SPÖ lässt ebenfalls vier Mandate nachbesetzen: So könnte die Rückkehr von Elisabeth Feichtinger aus Oberösterreich anstehen, während Manfred Harrer aus der Steiermark auf den Sitz von Jörg Leichtfried hoffen kann. Zudem werden zwei weitere Mandate über die Bundesliste an Muna Duzdar und Klaus Seltenheim vergeben. Die NEOS hingegen müssen die Sitze von Beate Meinl-Reisinger und Josef Schellhorn nachbesetzen, wobei Janos Juvan aus Kärnten und die IT-Angestellte Ines Holzegger aus Wien nachrücken könnten.

Wichtige Wahlprozesse und Direktmandate

Die Vergabe dieser Mandate erfolgt unter Beachtung der bundesweiten Wahlgesetze. Ähnlich wie im deutschen Bundestag, wo 299 Mitglieder über Direktmandate in ihren Wahlkreisen gewählt werden, müssen auch in Österreich die verschiedenen Partei-Listen und Mandate strikt beachtet werden. Die Wahl erfolgt in zwei Stimmen: Einer für die Direktkandidaten und einer für die Partei. Dieses System, das auch eine Balancierung durch Ausgleichsmandate ermöglicht, bleibt ein zentrales Element der politischen Struktur. Der Wechsel von Mandatsträgern kann erhebliche Auswirkungen auf die politische Stabilität und die Verteilung der Macht im Nationalrat haben. Damit einhergehend können die Wählerstimmen, die Parteien erhalten, das zugeteilte Mandat beeinflussen, verkündet **Wikipedia**.

Details	
Vorfall	Wahlen
Ort	Niederösterreich, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.kleinezeitung.at• en.m.wikipedia.org

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at